

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
22.08.2011 Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/049

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:04 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:04 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 17:45 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Rohde, Paul

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Ethner, Regina
Hinz, Gerald
Lüddecke, Dieter
Pilgrim, Adolf-W.
Rheinhardt, Michael
Schulz, Kurt-Ulrich
Walter, Klaus-Dieter

Beratende/s Mitglied/er

Abend, Sven
Apel, Robert

Vertreter des Seniorenrates

Ethner, Michael

- bis TOP 1 vertr. Teil -

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Lahmann, Jörg
Philipps, Lutz
Piel, Anja
Scholz, André

- bis TOP 6, 16.56 Uhr -

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.06.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Anfragen laut Geschäftsordnung
 - a) Kosten für die City-Nacht
 - Anfrage des Ratsherrn Paul Rohde vom 10.08.2011 (Anlage)
 - b) - Vermarktung Gewerbegebiet Nord-West
 - Anfrage des Ratsherrn Paul Rohde vom 15.08.2011 (Anlage)
5. Ausstieg aus der Atomstromnutzung
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 06. April 2011-
 - Vorlage: 2011 0915/2
6. Außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung für die Astrid-Lindgren-Grundschule
 - Vorlage: 2011 0966
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.06.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 06.06.2011 wurde bei 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte mit, dass für aufgenommene Liquiditätskredite bis zum 31.08.2011 rd. 43.000,00 € Zinsen anfallen werden. Der gebildete Haushaltsansatz werde bei weitem nicht erreicht. Hochgerechnet bis zum Jahresende wird voraussichtlich ein Betrag von insgesamt rd. 60.000,00 € anfallen.

Herr Lahmann berichtete, dass im Rahmen des Klimaschutzaktionsprogramms ein Antrag auf Fördermittel gestellt wurde. Es sei von dort signalisiert worden, einen Betrag von rd. 30.000,00 € zur energetischen Untersuchung von Gebäuden bereit zu stellen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme liegen bei rd. 60.000,00 € und werden mit 50 % gefördert.

4. **Anfragen laut Geschäftsordnung**
a) Kosten für die City-Nacht
- Anfrage des Rats Herrn Paul Rohde vom 10.08.2011 (Anlage)
b) - Vermarktung Gewerbegebiet Nord-West
- Anfrage des Rats Herrn Paul Rohde vom 15.08.2011 (Anlage)
-

Herr Rohde las die von ihm zu a) gestellte Anfrage (Anlage 1) vor. Diese wurde von **Herrn Scholz** - -Anlage 2 – beantwortet.

Auf Nachfrage von **Herrn Rohde**, ob von der Fa. REWE noch Schadensersatzansprüche wegen Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs durch die Veranstaltung angemeldet wurden, erklärte **Herr Scholz**, dass ihm hierüber keine Kenntnisse vorliegen und bisher auch keine Ansprüche geltend gemacht wurden.

Anschließend verlas **Herr Rohde** seine zu b) gestellte Anfrage (Anlage 3). **Herr Scholz** beantwortete diese (Anlage 4) mit dem Hinweis, dass er im vertraulichen Teil unter dem Tagesordnungspunkt ‚Mitteilungen‘ noch ergänzende Ausführungen hierzu geben werde.

Herr Baxmann ergänzte die Ausführungen noch mit dem Hinweis, dass es sich als richtig erwiesen habe, nicht zu früh in die Gewerbeflächenausweisung in diesem Bereich eingestiegen zu sein, sondern die Fertigstellung der Umgehungsstraße abgewartet zu haben.

5. **Ausstieg aus der Atomstromnutzung**
-Antrag der SPD-Fraktion vom 06. April 2011-
Vorlage: 2011 0915/2
-

Frau Piel erläuterte kurz die Vorlage und wies darauf hin, dass bei Umstellung der Sondervertragsabnahmestellen auf Belieferung von Strom aus Wasserkraft mit rd. 6 % höheren Kosten, also etwa 10.000 bis 12.000 € Mehrkosten für die Vertragslaufzeit von zwei Jahren zu rechnen sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Hinz** erklärte **Frau Piel**, dass die Verwaltung dann zwei Jahre bzw. die in der Ausschreibung vereinbarte Vertragslaufzeit an die Form der Stromlieferung gebunden sei.

Im Wesentlichen waren sich die Ausschussmitglieder darüber einig, das Angebot der Stadtwerke Burgdorf hinsichtlich der Versorgung der Kleinverbrauchsstellen mit „Natur-Watt-Strom“ anzunehmen, da dieses auch nicht mit höheren Kosten verbunden sei. Hinsichtlich der Umstellung der Sondervertragsabnahmestellen auf Belieferung des Stroms mit Wasserkraft zeichnete sich eine Tendenz zur Annahme des Angebots der E.On Avacon ab. Die Umstellung des Strombezugs für Straßenbeleuchtungsanlagen sollte nach einhelliger Meinung der Ausschussmitglieder dem neuen Rat vorbehalten bleiben, da hier auch erst im Jahr 2012 eine neue Ausschreibung vorgenommen werden kann.

Da in verschiedenen Fraktionen noch Beratungsbedarf zur Vorlage bestand, wurde die Vorlage im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen als behandelt betrachtet.

6. **Außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung für die Astrid-Lindgren-Grundschule**
Vorlage: 2011 0966

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt von der Vorlage Kenntnis und empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachfolgend aufgeführten Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss stimmt gem. § 89 Abs. 1 NGO i. V. m. § 66 S. 1 NGO der Leistung einer außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung bei den Produktkonten 21101.427109 / 727109 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen – Essensausgabe durch Caterer) in Höhe von 14.100,00 € zu.

Der Rat der Stadt Burgdorf nimmt die außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung zur Kenntnis.’

7. **Anregungen an die Verwaltung**

Herr Rohde erkundigte sich, warum das Bild von Herrn J. Thießen als Bürgermeister nicht im Sitzungszimmer aufgehängt sei.

Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass die Angelegenheit z.Zt. geprüft werde.

Auf die Frage von **Herrn Rohde**, warum sich nicht ein Unternehmen aus Burgdorf um die Beschaffung eines werbefinanzierten Kleinbusses bemühe, antwortete **Herr Baxmann**, dass kein Burgdorfer Unternehmen bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen.

Herr Rohde verwies auf die Vorlage zur Annahme von Spenden und erkundigte sich, warum die im Stadtpark aufgestellten Fitnessgeräte hier nicht mit aufgeführt seien. Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass in dieser Angelegenheit aufgrund der Höhe der anzunehmenden Spende bzw. Schenkung der Rat entscheiden müsse.

Des öfteren habe er – so **Herr Rohde** – zur Aufstellung der zwei Plakattafeln nachgefragt. Von **Herrn Baxmann** wurde hierzu erklärt, dass je eine Plakattafel auf dem Schützenplatz und beim E-Center in der Weststadt aufgestellt werden. Diese werden dann natürlich auch gesäubert und künftig sauber gehalten.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

